Themenfelder

Bergische Zusammenarbeit

1. Umgesetzte Kooperations-Projekte

Lfd. Nr.	Themenfelder	Anmerkungen	Beteiligte
1.	Bergische Weiterbildung	Zweckverband Bergische Volkshochschule (ab 01.01.2006)	W und SG
2.	Gemeinsame Leitstelle	Die „gemeinsame integrierte Regionalleitstelle“ (girls) nahm zum 01.01.2007 die Arbeit auf.	W und SG
3.	ServiceCenter	ServiceCenter hat Betrieb als Einrichtung der Stadt W am 01.02.2008 aufgenommen. RS ist zum 01.06.2009, SG zum 07.07.2010 in Form von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen beigetreten.	W, RS und SG
4.	Einheitlicher Ansprechpartner	Aufgrund EU-Dienstleistungsrichtlinie sind öffentlich-rechtliche Vereinbarungen abgeschlossen worden. W nimmt die Aufgabe für RS und SG wahr.	W, RS und SG
5.	D 115	Bundesprojekt wird im ServiceCenter unter F W'tals abgewickelt.	W, RS und SG
6.	IT / Bergischer Datenring	Der Bergische Datenring ist technisch 2006 in Betrieb genommen. Die für IT Verantwortlichen treffen sich regelmäßig zum Informationsaustausch.	W, RS und SG
7.	Chemisches Untersuchungsinstitut	Das gemeinsame CHUI W ist 2007 in dem „Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper“ (AöR) aufgegangen.	W, RS und SG und andere
8.	Veterinärärztlicher Dienst	Das gemeinsame „Bergische Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt“ (BVLA) hat zum 01.01.2010 aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen seine Arbeit aufgenommen. Es ist als Stadtdienst (Amt) der Stadt SG organisiert	W, RS und SG
9.	Bergische Entwicklungsagentur	2007 wurde die Bergische Entwicklungsagentur als GmbH gegründet.	W, RS und SG sowie Sparkassen und IHK
10.	Bergische Forstverwaltung	Kooperationsvereinbarung ist zum 01.01.2010 in Kraft getreten.	W, RS und SG sowie Wupperverband
11.	Versorgungsverwaltung	Zum 01.01.2008 hat das Land einige Aufgaben auf die Kommunen verlagert. Durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist geregelt, dass die Aufgaben für RS und SG durch die Stadt W wahrgenommen werden.	W, RS und SG
12.	Darlehensverwaltung	Wohnungsfürsorgedarlehen werden für RS in W bearbeitet.	W und RS
13.	Regionalagentur	Teil des Regionalbüros (öffentlich-rechtliche Vereinbarung aus 1992)	W, RS und SG
14.	Lastenausgleichs-verwaltung	Gemeinsame Aufgabenwahrnehmung aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung seit 1994	W, RS und SG

2. Themenfelder in der Prüfphase

Lfd. Nr.	Themenfelder	Anmerkungen	Beteiligte
1.	Personalabrechnung	Projekt prüft die Anwendbarkeit eines gemeinsamen IT-Abrechnungsverfahrens (SAP).	Citeq Münster
2.	Gesundheitswesen	Projekt liegt im Zeitplan. Umsetzungsvorschläge liegen vor. Kompetenzzenter sollen gebildet werden.	
3.	Statistik	Projektauftrag der Stadt W liegt vor. Rechtlich ist geklärt, dass eine gemeinsame Statistikstelle möglich ist. RS und SG prüfen Beteiligung.	Bez. Reg. D'dorf
4.	Rechnungsprüfung	In vier Kooperationsfeldern sollen bis Ende 2011 Erfahrungen gesammelt werden.	
5.	Regionale Kulturkooperation	Externes Gutachten der Fa. actori liegt vor. Im zweiten Halbjahr 2011 ist mit Entscheidungen zu rechnen.	W, RS, SG und Land NRW

3. Geprüfte Themenfelder, die zu keinem Kooperationsprojekt führten

Lfd. Nr.	Themenfelder	Anmerkungen	Beteiligte
1.	Vermessung, Kataster	Projekt wurde 2007 beendet, weil u. a. keine wirtschaftlichen Vorteile gesehen wurden. Zusammenarbeit in einigen Arbeitsgebieten wurde jedoch intensiviert.	
2.	Beihilfe	Im Projekt aufgezeigte Einsparpotenziale waren zu gering.	Private Krankenversicherungen, andere Kommunen
3.	Datenschutz	Informationsaustausch findet statt. Jede Stadt hat einen eigenen Datenschutzbeauftragten.	
4.	NKF	Informationsaustausch findet statt, aufgrund unterschiedlicher Verfahren keine Kooperation	
5.	Rechtsberatung	Es waren keine wirtschaftlichen Vorteile erkennbar.	

4. Themenfelder, die zurückgestellt worden sind

Lfd. Nr.	Themenfelder	Anmerkungen	Beteiligte
1.	Materialwirtschaft	Elektronische Beschaffung könnte zu gegebener Zeit wieder als gemeinsames Thema aufgegriffen werden.	
2.	Archivwesen	Kurzfristig waren keine finanziellen Vorteile zu erkennen. Sobald Raumprobleme auftreten, sollte erneut geprüft werden.	
3.	Gebäudewirtschaft	Wegen steuerrechtlicher Bedenken wurde Projektarbeit vorläufig beendet. Zusammenarbeit findet weiterhin statt.	

4.	Bibliothek	Zunächst sollen die jeweils in den Städten beschlossenen HSK-Maßnahmen umgesetzt werden.	
----	------------	--	--